

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Claudius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18213942</p>
--	--

## Beschreibung

In RIC wird Pergamon als Prägestätte bevorzugt, da sich dort der gemeinsame Neokorietempel des Asiatischen Koinon befand. Im RPC wird dagegen zu Recht aufgrund von Stempelkoppelungen zwischen den ROM ET AVG und DIAN EPHE-Prägungen unter Vorbehalt für Ephesos plädiert, da diese den ephesischen Münzen aus der zweiten Phase der claudischen Zeit sehr ähneln.

Vorderseite: Kopf des Claudius nach l.

Rückseite: Zweisäulige Front des Roma und Augustus-Tempels auf einem dreistufigen Unterbau. Im Architrav: ROM ET AVG. Im Inneren steht der Kaiser mit einem Speer in der r. Hand l. und wird von einer weiblichen Figur mit Füllhorn r. bekränzt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.81 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	41-42 n. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos
Beauftragt	wann	
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann von Gansauge (1799-1871)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Cistophor
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

## Literatur

- BMCRE I Nr. 228 (ca. 41/42 n. Chr., Ephesos). Vgl. zur Forderung für Ephesos als einer gemeinsamen Münzstätte: Th. Fischer, Bemerkungen zur spätclaudischen Münzprägung, SNR 46, 1967, 49 Anm. 61..
- RIC I<sup>2</sup> Nr. 120 (Pergamon).
- RPC I Nr. 2221,4 (dieses Stück, Ephesos?).